

Wieder mit voller Kraft voraus

PORTRÄT - Trompetencorps mit neuen Uniformen zum Grebendorfer Heimatfest

VON HARALD TRILLER



Foto vor Saisonbeginn: Auch wenn das Trompetencorps Meinhard in diesem Jahr kein Eröffnungskonzert gibt, starten die Spielleute optimistisch in das neue Veranstaltungs-Sommerhalbjahr. Foto: Trompetencorps Meinhard

Grebendorf – Geboren 1980 in Grebendorf, dort in voller Blüte aufgewachsen und 30 Jahre lang mit großem Erfolg die Musiklandschaft bereichert –danach mussten schwere Zeiten gemeistert werden. Von 2010 bis 2012 fehlte ein musikalischer Leiter. Jörg Sauer überbrückte zwei Jahre, ehe 2014 Lisa Thriene, jetzt verheiratete Reinhardt, den Taktstock übernahm und seither das Trompetencorps Meinhard, das seinerzeit praktisch vor der Auflösung stand, wieder Leben einhaucht. Dabei kann sie auf die dauerhafte Unterstützung des Vorsitzenden Helmut Wagner bauen. Mittlerweile stehen die Zeichen sehr gut.

Neuformierung

„Wir können selbstbewusst behaupten, dass wir wieder mit voller Kraft voraus unterwegs sind“, sagt Lisa Reinhardt. Zusammen mit ihren Eltern Antje und Ralf und dem treuen Tubaspieler Hartmut Mühlhause haben sie 2015 viele Aktive neu motiviert und zurück ins Boot geholt. Auch einige Neulinge wurden gewonnen, sodass die Übungsstunden beginnen konnten und schon 2016 erstmals wieder das traditionelle Eröffnungskonzert, das fast drei Jahrzehnte viele Musikfreunde nach Grebendorf lockte,

stattfind. Der Anfang wurde zunächst im kleinen Rahmen im Biergarten des Gasthauses „Zum Sandhasen“ gemacht, fand aber gleich große Resonanz fand,

Nach zweimaliger Wiederholung 2017 und 2018 hat das Ensemble den nächsten großen Schritt gewagt, sich 2019 der hervorragenden Akustik des Schlosshofes der Meinharder Gemeindeverwaltung bedient und wurde für diesen Ortswechsel belohnt: Der Besucherandrang hat alle Erwartungen übertroffen.

Auftritte

Die vielen Freunde des Trompetencorps müssen wegen der Pandemie auch 2022 noch auf das Eröffnungskonzert verzichten. „Die vielen Übungseinschränkungen sind der Grund dafür. Wir haben zwar gut gearbeitet, aber ein Konzert dieser Größenordnung können wir noch nicht stemmen“, sagt Lisa Reinhardt. Sie will jetzt mit ihren Musikern zielstrebig auf 2023 hinarbeiten, aber auch in diesem Jahr soll ihre Formation schon durchstarten. Während des Brauereifestes findet das Frühjahrskonzert der Eschweger Spielmannszüge statt, zu dem auch das Trompetencorps eingeladen ist. Auch für das Eschweger Johannisfest haben sie sich beim Organisationschef Uwe Gondermann beworben. Schon jetzt ist die Verpflichtung beim Kirmesumzug im thüringischen Wüstheuterode sicher.

Höhepunkt soll das Heimspiel werden: „Wenn im September in Grebendorf Heimatfest gefeiert wird, soll das unsere Krönung für dieses Jahr werden. Unser Ziel ist es, dass wir uns bei den Auftritten über das Wochenende in neuen Uniformen präsentieren können.“ Die neue Kleidung sei allerdings sehr teuer, weshalb sie noch auf der Suche nach Sponsoren sind.

Neue Musiker

Vier Neuzugänge von der Familie Schülbe aus Wichmannshausen haben sich gerade dem Trompetencorps angeschlossen „Auch wenn wir mit 23 Aktiven gut dastehen, sind neue Musiker bei uns gern gesehen, wir bleiben für Spielleute mit Trompete, Posaune, Bariton, Tenorhorn, Sousaphon. Parade- und Passtrommel oder weitere Percussioninstrumente eine erste Adresse“, rührt die 26-jährige die Werbetrommel und lädt für mittwochs ab 19 Uhr in den TCM-Vereinsraum im Gasthaus „Zum Sandhasen“ zur Probe ein. Auf Wunsch gibt sie Neulingen auch Einzelunterricht.

Neuer Vorstand

Lisa Reinhardt trägt beim Musikverein auch noch weitere Verantwortung. Bis zur jüngsten Jahreshauptversammlung im März 2022 war sie KassiererIn und löste als neue Vorsitzende Helmut Wagner ab, der in zwei Perioden insgesamt 18 Jahre das Trompetencorps geführt hat. „Wir haben ihn an diesem Abend zum Ehrenvorsitzenden ernannt“, erklärt die Vorsitzende, dass Helmut Wagner nie aufgegeben hat, sondern sich immer für den Fortbestand des Vereins eingesetzt hat und speziell, „als wir vor dem Aus standen, voller Pflichtbewusstsein mit am Neuanfang beteiligt war.“

Anfänge

18 Gründungsmitglieder haben am 8. März 1980 im Gasthaus „Zum Bernstal“ in Grebendorf das Trompetencorps Meinhard aus der Taufe gehoben. Helmut Wagner übernahm für acht Jahre das Amt des ersten Vorsitzenden. Als musikalischer Leiter wurde Walter Menzel zu einer herausragenden Figur beim Trompetencorps. Die Gründungsversammlung wählte Eduard Buchenau zum zweiten Vorsitzenden und Schriftführer, Gerhard Wagner zum dritten Vorsitzenden und Kassierer sowie Hubert Menzel zum Gerätewart.

Übrigens: Aktuell gehören dem Verein 135 Mitglieder an, die mit ihrem Jahresbeitrag die Musiker finanziell unterstützen.